

# Neue EU, US und UK Sanktionen gegen Russland und Belarus (per 28. Februar 2022)

## EU

### Einfrieren von Vermögenswerten

- Banken: VEB, PSB, Bank Rossiya, Alfa-Bank und Bank Otkritie. Das Einfrieren von Vermögenswerten durch die EU betrifft nun "70 % des Bankensektors";
- Einrichtungen: 52 Einrichtungen in strategischen Sektoren; und
- Einzelpersonen: 654 Personen, darunter Präsident Putin, Außenminister Lawrow, Mitglieder des Nationalen Sicherheitsrates, alle Mitglieder der Staatsduma sowie hochrangige Beamte, Militäroffiziere, Medien und Geschäftsleute, darunter Verteidigungsminister Shoigu, Generalstabschef Vaino, Stellvertretender Ministerpräsident für Bauwesen und regionale Entwicklung Khusnullin, der stellvertretende Ministerpräsident und Chef des Regierungsstabs Grigorenko und der Minister für wirtschaftliche Entwicklung Reschetnikow.

### Finanzdienstleistungen

- (In der gemeinsamen Erklärung vom 26. Februar): ausgewählte russische Banken werden aus dem SWIFT-Nachrichtensystem entfernt. Ein Verbot für die Transaktionen der russischen Zentralbank und das Einfrieren aller ihrer Vermögenswerte;
- Verbot der Notierung und Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Aktien russischer Unternehmen in Staatseigentum an EU-Handelsplätzen;
- Ein sektorales Verbot der Finanzierung der Russischen Föderation, ihrer Regierung und der Zentralbank der Russischen Föderation oder einer Einrichtung, die im Namen oder auf Anweisung der russischen Zentralbank handeln, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen;
- Ein Verbot der Kreditvergabe und des Kaufs von Wertpapieren an bestimmte staatliche russische Unternehmen, einschließlich Unternehmen in der Luft- und Verteidigungssektor, Schifffahrt und Schiffbau; und
- Verbot der Annahme von Einlagen, die bestimmte Werte überschreiten von russischen Staatsangehörigen oder Gebietsansässigen, die Führung von Konten russischer Kunden bei den EU-Zentralverwahren und den Verkauf von auf Euro lautenden Wertpapieren an russische Kunden.

### Handel

- Sperrung des EU-Lufttraums für alle in russischem Besitz befindlichen, in Russland registrierten oder russisch kontrollierten Flugzeuge;
- Verbot der Ausstrahlung von Russia Today und Sputnik in der EU, sowie deren Tochtergesellschaften;
- Verbot des Verkaufs, der Lieferung, der Weitergabe oder der Ausfuhr nach Russland von bestimmten Gütern und Technologien für die Ölraffination sowie Beschränkungen für die Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen;
- ein Verbot der Ausfuhr von Gütern und Technologien der Luft- und Raumfahrt sowie ein Verbot der Erbringung der damit verbundenen technischen und finanziellen Hilfe, Versicherung und Rückversicherung sowie Wartungsdienstleistungen;
- Weitreichende Beschränkungen für die Ausfuhr von Gütern und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, sowie Beschränkungen für die Ausfuhr bestimmter Güter und Technologien, die zur technologischen Verbesserung des russischen Verteidigungs- und Sicherheitssektors beitragen könnten, einschließlich Halbleiter, Elektronik, Sensoren, Telekommunikation, Schiffsanwendungen und Laser;
- In Bezug auf die nicht von der Regierung kontrollierten Gebiete der Separatistenregionen Donezk und Luhansker: ein Einfuhrverbot für Waren; Handels- und Investitionsbeschränkungen in Bezug auf bestimmte Wirtschaftszweige; ein Verbot der Erbringung touristischer Dienstleistungen und ein Ausfuhrverbot für Güter und Technologien, die für die Bereiche Verkehr, Telekommunikation, Energie- oder Öl-, Gas- und Mineraliensektor geeignet sind, sowie ein Verbot der Bereitstellung von technischer Hilfe, Vermittlungs-, Bau- oder Ingenieurdienstleistungen für Infrastruktur in den Regionen und innerhalb der genannten Sektoren; und
- Deutschland hat auf nationaler Ebene die Zertifizierung der Nord Stream 2-Gaspipeline ausgesetzt.

### Belarus

- Gegen Belarus werden neue Sanktionen verhängt, darunter ein Verbot der Ausfuhr von Brennstoffen, Tabak, Holz, Zement, Eisen und Stahl; die gleichen Ausfuhrbeschränkungen für Güter mit doppeltem Verwendungszweck wie gegen Russland; und Sanktionen gegen Belarussen, die die russischen Kriegsanstrengungen unterstützen.

## US

### Einfrieren von Vermögenswerten

- Banken: VTB (und 20 Tochtergesellschaften), Bank Otkritie (und 12 Tochtergesellschaften), Sovcombank (und 22 Tochtergesellschaften), Novikombank, Vnesheconombank (VEB, und 25 Tochtergesellschaften), Promsvyazbank (PSB, und 17 Tochtergesellschaften) und 5 Schiffe. Die allgemeinen Genehmigungen sehen Abwicklungsfristen für bestimmte VEB-Transaktionen bis zum 1. und 24. März vor;
- Einrichtungen: Nord Stream 2 (und sein CEO Matthias Warnig): eine allgemeine Genehmigung sieht eine Abwicklungsfrist bis zum 2. März vor. 2 Immobiliengesellschaften, an denen Herr Puchkov beteiligt ist: Atlant 5 und Inspira Invest A; und
- Einzelpersonen: Familienmitglieder der zuvor sanktionierten Oligarchen Denis Aleksandrovich Bortnikov, Petr Mikhailovich Fradkov und Vladimir Sergejewitsch Kirjenko. Sergej B. Iwanow und sein Sohn Sergej S. Iwanow; Nikolai Patruschew und sein Sohn Andrej Patruschew; und Igor Setschin und sein Sohn Iwan Setschin. Alexander Aleksandrovich Vedyakhin von der Sberbank; Andrey Sergejewitsch Puchkov und Yuriy Alekseyevich Soloviev von der VTB; und Solowjews Frau, Galina Olegowna Uljutina. Die USA beabsichtigen Präsident Putin, Außenminister Lawrow und die Mitglieder des russischen Nationalen Sicherheitsteams zu sanktionieren, in Abstimmung mit dem Vereinigten Königreich und der EU.

### Finanzdienstleistungen

- (In der gemeinsamen Erklärung vom 26. Februar): ausgewählte russische Banken werden aus dem SWIFT-Nachrichtensystem ausgeschlossen und restriktive Maßnahmen werden die russische Zentralbank daran hindern, ihre internationalen Reserven in einer Weise einzusetzen, die die Wirkung der Sanktionen untergräbt;
- US-Finanzinstituten ist die Teilnahme am Sekundärmarkt für auf Rubel oder nicht auf Rubel lautende Anleihen verboten, die nach dem 1. März von der Zentralbank der Russischen Föderation, dem Nationalen Vermögensfonds der Russischen Föderation oder dem Finanzministerium der Russischen Föderation ausgegeben werden;
- Die Sberbank und 25 ausländische Tochtergesellschaften unterliegen Sanktionen gegen Korrespondenz- und Durchleitungskonten ab dem 26. März; und

- Ein Verbot des Handels mit neuen Schuldtiteln mit einer Laufzeit von mehr als 14 Tagen und neuen Aktien von strategischen Unternehmen: Sberbank, AlfaBank, Credit Bank of Moscow, Gazprombank, Russische Landwirtschaftsbank, Gazprom, Gazprom Neft, Transneft, Rostelecom, RusHydro, Alrosa, Sovcomflot und der russischen Eisenbahn. Allgemeine Genehmigungen sehen bestimmte Transaktionen im Zusammenhang mit internationalen Organisationen, Lebensmitteln und Medikamenten, Notlandungen, Energie, bestimmten Schuldtiteln oder Aktien, Derivatkontrakten und Transaktionen mit bestimmten gesperrten Personen vor.

### Handel

- Neue Ausfuhrerlaubnispflichten für bisher nicht kontrollierte Güter für Russland, einschließlich Mikroelektronik, Computer, Telekommunikation, Informationssicherheitsprodukte, Sensoren, Navigationsausrüstung, Avionik, Schiffsausrüstung und Flugzeugkomponenten. Eine Politik der Verweigerung aller Ausfuhrerlaubnisse nach Russland, mit einigen Ausnahmen (z.B. humanitäre Zwecke). Ausweitung der Kontrollen für im Ausland hergestellte (nicht-amerikanische) direkte Produkte mit US-Technologie für militärische Endverwendung und Nutzer in Russland, mit einer Sparsvorschrift bis zum 26. März;
- 49 russische militärische Endnutzer wurden in die Entitätenliste aufgenommen und unterliegen damit einem umfassenden Ausfuhrverbot; und
- Umfassende Sanktionen gegen die separatistischen Regionen Donezk und Luhansk, die neue Investitionen sowie die Ein- und Ausfuhr von Waren, Dienstleistungen oder Technologie (direkt oder indirekt) verbieten. Allgemeine Genehmigungen sehen eine Abwicklungsfrist bis zum 23. März vor und Ausnahmen für: Lebensmittel, Medikamente, medizinische Geräte, Telekommunikations- und Postdienste, internationale Organisationen, persönliche Geldüberweisungen und persönliche Internetkommunikation.

### Belarus

- 24 belarussische Einzelpersonen und Unternehmen, darunter die Belinvestbank und Bank Dabrabyt, sowie Unternehmen aus dem Verteidigungs- und Sicherheitssektor, unterliegen dem Einfrieren von Vermögenswerten.

## UK

### Einfrieren von Vermögenswerten

- Banken: VTB, Bank Rossiya, IS Bank, GenBank, Promsvyazbank und die Black Sea Bank for Development and Reconstruction. Eine allgemeine Genehmigung sieht die Abwicklung von Geschäften mit der VTB Bank vor, ihrer britischen Tochtergesellschaft VTB Capital plc und den britischen Tochtergesellschaften von VTB Capital plc. Das Vereinigte Königreich beabsichtigt, zu gegebener Zeit ein Einfrieren von Vermögenswerten für alle russischen Banken zu verhängen;
- Einrichtungen: UralVagonZavod; United Aircraft Corporation; United Shipbuilding Corporation; Rostec; und Tactical Missiles Corporation. Zu gegebener Zeit beabsichtigt das Vereinigte Königreich, auch die Vermögenswerte anderer Einrichtungen einzufrieren die "Putins Kriegsmaschine" unterstützen; und
- Einzelpersonen: Gennadiy Timchenko; Boris Rotenberg; Igor Rotenberg; Denis Alexandrovich Bortnikov; Petr Fradkov; Elena Alexandrovna Georgieva; Kirill Nikolaevich Shamalov; und Yuriy Slyusar. Es ist beabsichtigt Sanktionen gegen Präsident Putin, Außenminister Lawrow und 57 Mitglieder der Duma und des Föderationsrates und andere zu verhängen.

### Finanzdienstleistungen

- (In der gemeinsamen Erklärung vom 26. Februar): ausgewählte russische Banken werden aus dem SWIFT-Nachrichtensystem ausgeschlossen und restriktive Maßnahmen werden die russische Zentralbank daran hindern, ihre internationalen Reserven in einer Weise einzusetzen, die die Wirkung der Sanktionen untergräbt;
- Ein Verbot für russische Unternehmen übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumenten im Vereinigten Königreich auszugeben sowie das Verbot für den russischen Staat, Staatsanleihen im Vereinigten Königreich aufzunehmen;
- Verhinderung des Zugangs der benannten Banken zum Pfund Sterling und des Clearing von Zahlungen über das Vereinigte Königreich; und
- Beschränkungen, um wohlhabenden Russen den Zugang zu britischen Banken zu verwehren, einschließlich Obergrenzen von 50.000 Pfund für Bankkonten.

### Handel

- Verbot für Aeroflot, den britischen Luftraum zu nutzen und zu landen;
- Verbot aller Exporte von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck nach Russland;
- Ein Verbot der Finanzierung und des Handels mit den separatistischen Regionen Donezk und Luhansk, ähnlich wie es bereits für die Krim gilt, und
- Verbot der Ausfuhr bestimmter Hochtechnologiegüter nach Russland, einschließlich Halbleitern, Flugzeugteilen, Ölraffineriausrüstung, Elektronik und Telekommunikationsausrüstung.

### Belarus

- Gegen Belarus werden wegen seiner Rolle bei der Invasion neue Sanktionen verhängt, Einzelheiten sind jedoch noch nicht bekannt.

# Neue EU, US und UK Sanktionen gegen Russland und Belarus (per 28. Februar 2022)

## Welche Sanktionen sind anwendbar für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter?

### EU-Sanktionen gelten für:

- › EU-Bürger, unabhängig davon, wo sie sich befinden; alle Geschäfte, die ganz oder teilweise im EU-Gebiet getätigt werden; und alle in der EU ansässigen Unternehmen.

### US-Sanktionen gelten für:

- › US-Personen. Dazu gehören: alle US-Bürger und Ausländer mit ständigem Wohnsitz, unabhängig davon, wo sie sich aufhalten; alle Personen und Einrichtungen innerhalb der USA, sowie alle US-Unternehmen und ihre ausländischen Niederlassungen; und
- › In einigen Fällen für Nicht-US-Personen, wenn: die Transaktionen in US-Dollar abgewickelt werden; die Daten über Server in den USA geleitet werden; es eine bedeutende Transaktion ist, die eine Partei oder einen Wirtschaftszweig betrifft, der als Gegenstand von US-Sekundärsanktionen ausgewiesen ist; oder es eine Lieferung von US-Ursprungswaren oder Waren, die bestimmte US-kontrollierten Inhalte beinhalten, an eine in der US-Entity-Liste aufgeführte Person ist.

### Die britischen Sanktionen gelten für:

- › Bürger des Vereinigten Königreichs, unabhängig davon, wo sie ansässig sind; alle Geschäfte, die ganz oder teilweise auf britischem Gebiet getätigt werden, und alle im Vereinigten Königreich ansässigen Unternehmen; und
- › Die gleichen Regeln gelten für die britischen Überseegebiete.

## Welche Einschränkungen gelten für Personen, die von einem Einfrieren von Vermögenswerten betroffen sind?

(auch bekannt als "benannte", "verweigerte" oder "gelistete" Parteien und, in den USA, "Specially Designated Nationals" (SDNs))?

- › Das Einfrieren aller Gelder und wirtschaftlicher Ressourcen, die einer Person gehören, oder im Eigentum, Besitz oder unter der Kontrolle einer benannten Partei stehen;
- › Das Verbot, Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen direkt oder indirekt einer benannten Partei zur Verfügung zu stellen oder sie zu begünstigen. Der Begriff "wirtschaftliche Ressourcen" ist weit gefasst und umfasst alle Vermögenswerte, die zur Beschaffung von Geldern, Waren oder Dienstleistungen verwendet werden können;
- › Ein Verbot von Handlungen, die direkt oder indirekt, zu Umgehungen dieser Maßnahmen führen;
- › Die gleichen Verbote gelten für nicht börsennotierte Unternehmen, die im Besitz einer benannten Partei sind. US-Sanktionen gelten, wenn solche Unternehmen zu 50 % oder mehr der benannten Partei gehören; in Großbritannien und der EU gelten Sanktionen, wenn das Unternehmen zu mehr als 50 % im Besitz der benannten Partei ist. US-Sanktionen (aber nicht die des Vereinigten Königreichs/der EU) gelten, wenn zwei oder mehr benannte Parteien zusammen 50 % oder mehr besitzen; und
- › Sanktionen des Vereinigten Königreichs und der EU (aber nicht der USA) gelten auch, wenn ein Unternehmen von einer benannten Partei kontrolliert wird. Der Begriff "Kontrolle" ist weit gefasst als das Recht (direkt oder indirekt), die Mehrheit des Vorstands der Einrichtung zu ernennen oder abzusetzen oder vernünftigerweise zu erwarten ist, dass die benannte Partei in der Lage sein wird sicherzustellen, dass die Geschäfte des Unternehmens in Übereinstimmung mit ihren Wünschen geführt werden.

## Wie könnten andere Finanz- oder Handelssanktionen für Ihr Unternehmen gelten?

Die Auslegung von Finanz- und Handelssanktionen kann sehr komplex sein, um festzustellen, ob sie für Ihre spezifischen Geschäftspartner oder Geschäftspartner oder Transaktionen gelten. Im Zweifelsfall ist es ausgesprochen ratsam, sofort fachlichen Rat einzuholen.

## Was sind Ihre vertraglichen Möglichkeiten?

- › Den Unternehmen wird empfohlen, ihre vertraglichen Geschäftspartner zu überprüfen, die potenziell von Sanktionen betroffen sind, für den Fall, dass solche Maßnahmen sie dazu zwingen würden ihre Beziehungen auszusetzen oder zu beenden;
- › Die Berufung auf Klauseln über höhere Gewalt im Falle der Verhängung von Sanktionen gegen eine der Vertragsparteien kann schwierig sein je nach Rechtsprechung und den Klauseln in den fraglichen Verträgen; und
- › Es ist im Allgemeinen vorzuziehen, sich auf spezifische Bestimmungen zu verlassen, die eine Kündigung oder Aussetzung für den Fall vorsehen, dass es zu Ausfällen kommt, weil gegen eine Partei Sanktionen verhängt wurden. Derartige Bestimmungen müssen jedoch sorgfältig unter den Umständen des Einzelfalls geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ohne Haftung oder ernsthaftes Risiko einer Anfechtung ausgeübt werden können. Wenn die Bestimmungen Rechte oder Verpflichtungen aufrechterhalten, die vor der Beendigung oder Aussetzung des Vertrags entstanden sind, wie Zahlungen, die zum Zeitpunkt der Verhängung der Sanktionen ausstehen, sollte geprüft werden, ob eine Abwicklungs-, Bestandsschutz oder eine Übergangsfrist in den betreffenden Sanktionen vorgesehen ist und welche Beschränkungen für die Zahlung der geschuldeten Beträge gelten.

## Ansprechpartner

Bei sämtlichen Fragen zu den neuen EU, US und UK Sanktionen gegen Russland und Belarus stehen Ihnen unsere Anwälte gerne zur Verfügung.



**Jochen Beck**

Partner, Brüssel

+32 2 742 7043  
jochen.beck@fieldfisher.com



**Dr. Susanne Rückert**

Partner, Düsseldorf

+49 211 950 749 28  
susanne.rueckert@fieldfisher.com



**Dr. Stefanie Greifeneder**

Partner, München

+49 89 620 306 221  
stefanie.greifeneder@fieldfisher.com



**Dr. Christian Bahr**

Partner, Düsseldorf

+49 211 950 749 22  
christian.bahr@fieldfisher.com